Mitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **75=95 (1929)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

soltanto rispettando e comprendendo i vecchi principii, sanzionati oggi dalle prescrizioni tattiche valevoli per tutte le armi.

Ci auguriamo che questa sanzione tattica valga, anche attraverso lunghi periodi di pace, a non lasciar dimenticare la necessità d'occuparsi di tutte quelle azioni, sovente poco brillanti, ma certamente utilissime, che comporta l'addestramento difensivo. Siamo anzi certi che le prescrizioni tattiche generali avranno più facilità d'infondere dappertutto i nuovi metodi perchè, più che non la nuda dottrina, racchiudono implicitamente le esperienze della guerra.

Se così sarà ne saremo ben lieti, e non romperemo più lancia alcuna in favore della dottrina che abbiamo soltanto rievocata in appoggio alla regolamentazione attuale, ed un pò anche per dimostrare quanto sia facile dimenticare. Ed anche le esperienze della guerra possono venir dimenticate.

Moccetti, Ten. Col.

MITTEILUNGEN

Skitätigkeit der Gebirgs-Brigade 10 im Winter 1929/1930.

Mit Eintritt des Winters, schreitet auch die Gebirgs-Brigade 10 (Kommandant Oberst Peter Schmid) wieder an die Organisation ihrer gewohnten außerdienstlichen Skitätigkeit.

Diesem Zwecke dienen vor allem zwei *Skikurse* für die Angehörigen der Gebirgstruppen der 4. Division. Der erste Kurs findet vom 28. Dezember 1929 bis 4. Januar 1930 in *Andermatt* statt; Unterkunft und Verpflegung auf Kosten des Kurses in der Kaserne Andermatt. Ein weiterer Skikurs wird vom 18. bis 25. Januar 1930 bei gleicher Organisation wie bis anhin in *Engelberg* durchgeführt; Beitrag an die Unterkunfts- und Verpflegungskosten.

In beiden Kursen werden Klassen für Anfänger, Vorgerücktere und gute Skifahrer gebildet und, soweit die Bundessubvention ausreicht, Beiträge an die Reiseauslagen ausgerichtet. Wehrpflichtigen, die nicht den Gebirgstruppen der 4. Division angehören, ist die Teilnahme an den Skikursen nur soweit Plätze frei sind, und gegen Vergütung der gesamten Kurskosten gestattet.

Im Anschluß an den Skikurs in Engelberg findet in diesem idealen Skigebiete, Sonntag, den 26. Januar 1930 ein *Ski-Einzelwettlauf für Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten* statt. Der Wettkampf wird in Engelberg in zwei Kategorien, einem 25 und 15 km Lauf ausgetragen.

Skiprogramme und Anmeldungsformulare für die Skikurse und Wettläufe können beim Skioffizier der Geb. I. Br. 10, Hr. Major Senn, in Olten, bezogen werden, der weitere Auskunft erteilt und an den auch Anmeldungen für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen zu richten sind.

Die **Ostschweizerische Verwaltungsoffiziers-Gesellschaft** hielt vom 12. November in Wil unter dem Vorsitz von Oberst Klemenz, Kriegskommissär der 6. Division, ihre *Herbstversammlung* ab. Im Mittelpunkt der von etwa 50 Verwaltungsoffizieren besuchten Tagung stand ein Referat von Prof. *Imhof* von der Eidg. Techn. Hochschule über die *Kartenfrage*. Die Offiziere waren ein-

hellig der Ansicht, daß auch bei der neuen Kartenausgabe, vom militärischen Standpunkt aus, an den Maßstäben 1 : 25, 50 und 100,000 festgehalten werden müsse, wobei sich die Aequidistanzen in geraden Dezimalen 10 und 20 Meter bewegen sollten. Am dringlichsten sei eine neue 50,000er Karte mit einem Kurvenabstand von 20 Meter.

Société Suisse des Officiers, sous-section de Lausanne. Composition du Comité pour l'exercice 1929/1930: Président: M. le Capitaine *R. Moulin;* Vice-Président: M. le Capitaine *G. Milliquet;* Secrétaire: M. le Capitaine *A. Dumuid;* Caissier: M. le 1er lieutenant *P. Weber;* Adjoint: M. le lieutenant *J. Marti.*
Adresse pour la correspondance: Case postale 3244. Lausanne-ville.

Der Kommandant des I.-R. 21 hat für den Wiederholungskurs 1929 einen „Befehl betr. Fürsorge" ausgegeben, in dem er seine Untergebenen in ausführlicher Weise auf alle unsere militärischen Fürsorge-Institutionen hinweist (Notunterstützung, Militärversicherung, Zentralstelle für Soldatenfürsorge, Truppenhilfskassen, Götschihof usw.) und in dem er auch verlangt, daß sich alle Vorgesetzten ihrer arbeitslosen Untergebenen annehmen und ihnen überhaupt wirtschaftlich mit Rat und Tat beistehen.

Es verdient volle Anerkennung, daß auch in den kurzen Wiederholungskursen die Offiziere darauf hingewiesen werden, daß sie sich ihrer wirtschaftlich schwachen Untergebenen annehmen und daß ihnen gezeigt wird, wie das am besten geschehen kann. Allerdings erwächst daraus den Truppenkommandanten eine große Mehrarbeit.

Zu weit geht aber der Kommandant des I.-R. 21, wenn er in Ziff. 7 befiehlt: „Notorische Trinker, die z. B. betrunken einrücken, können ihren W.-K. in der vortrefflich geleiteten Heilstätte für alkoholkranke Wehrmänner auf dem Götschihof bestehen." Damit können wir uns denn doch nicht einverstanden erklären. Vermutlich stammt diese menschenfreundliche Idee auch nicht vom Regimentskommandanten 21, sondern von einer fürsorgenden Dame.

Die Redaktion.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Art.-Oberlt. *Kurt Wüest*, geb. 1899, F.-Bttr. 55, gestorben am 12. September in Aarau.

I.-Oberstlt. *Friedrich von Moos*, geb. 1872, z. D., gestorben am 21. September in Luzern.

I.-Hptm. *Louis Schnyder von Wartensee*, geb. 1862, zuletzt Lst., gestorben am 29. September in Luzern.

Komm.-Oberstlt. *Adolf Hartmann*, geb. 1859, zuletzt T.-D., gestorben in Gerlafingen.

M. W. D.-Oberstlt. *Anton Dufour*, geb. 1877, Section M. E. D., gestorben am 18. Oktober in Versoix.

I.-Major *Fridolin Faßbind*, geb. 1857, zuletzt E. D., gestorben am 28. Oktober in Brunnen.

Genie-Oberst *Gustave Naville*, geb. 1848, zuletzt z. D., gestorben am 6. November in Kilchberg.

I.-Major *Paul Dändliker*, geb. 1865, Bahnhof-Kdt. von Goldau, gestorben am 19. November in Baar.

Art.-Oberst *Charles Maison*, geb. 1863, T. D., Platzkdt. von Aigle, gestorben am 23. November in Aigle.